

Rieder: Pickl machte Patientenanwaltschaft zu Modell für Europa

Wien, (OTS) Tief betroffen vom Tod des Wiener Patientenanwaltes Prof. Dr. Viktor Pickl zeigte sich Wiens langjähriger Gesundheitsstadtrat und nunmehriger Finanzstadtrat Dr. Sepp Rieder. "Das heutige Wiener Gesundheitswesen mit seiner international vorbildlichen Patientenorientierung wäre ohne das Engagement von Viktor Pickl unvorstellbar. Seine fachlichen und menschlichen Qualitäten haben nicht nur tausenden Patienten zu ihrem Recht verholfen, sondern auch maßgeblich an der Weiterentwicklung des gesamten Gesundheitswesens - weit über die Wiener Grenzen hinaus - beigetragen. Unter seiner Ägide wurde die Wiener Patientenanwaltschaft zu einem Modell für ganz Europa. Es wird schwer sein, die fachliche und menschliche Lücke, die der frühe Tod von Viktor Pickl gerissen hat, zu schließen. Unser Mitgefühl gilt jetzt besonders der Familie Prof. Pickls."****
(Schluss) nk/

Rückfragehinweis: PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/
Norbert Kettner
Tel.: 4000/81 845
e-mail: norbert.kettner@gfw.magwien.gv.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0137 2001-02-06/11:37

061137 Feb 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010206_OTS0137